



ASA TCM-Kongress 2007 – Eine alte Disziplin präsentiert sich neu!

Während in unserem Sprechzimmer Wissen, Charakter und Empathie für Akzeptanz und Erfolg in der Regel genügen, ist dies in der ärztlichen Öffentlichkeit nicht so. Ob eine Fachdisziplin wie die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ernst genommen wird, hängt zwar primär vom klinischen Erfolg und der Evidenz ab; wichtig ist aber auch, wie ernst wir selbst unsere Disziplin betreiben und dies der Öffentlichkeit zu präsentieren wagen.

Eine der stärksten Möglichkeiten dazu bietet ein hochkarätiger Kongress. Nun wird dieser Traum für die Traditionelle Chinesische Medizin wahr: Am 30. November / 1. Dezember 2007 findet der erste nationale Kongress der Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin in Münchenstein bei Basel statt. Wir beginnen mit eineinhalb Tagen Dauer moderat, was die Zeit betrifft; bei der Qualität der Redner, den Themen und der Kongressorganisation gilt von Anfang an ein professioneller Standard. Energie und der breite Rücken vieler Helfer waren notwendig, und so beginnen wir folgerichtig mit dem Thema Niere, dem chinesischen Funktionskreis der Grundenergie. Gynäkologie, Andrologie, Endokrinologie, Urologie, Hämatologie und weitere Themen werden uns im Rahmen der «Niere» mit über 25 Rednern begeistern.

Dieses neue Schaufenster gibt ÄrztInnen – und dies ist bemerkenswert – wie auch TCM-Practitioners die Gelegenheit, ihre klinische Erfahrung zu präsentieren. Aber dies war uns nicht genug: Die in der Wissenschaft tätigen KollegInnen sollen in Zukunft nicht nur im Ausland erste Preise gewinnen (wir gratulieren Brigitte Ausfeld an dieser Stelle!), sondern auch in der Schweiz ihre wichtige Arbeit aufzeigen. Der wissenschaftliche Aufbruch der Traditionellen Chinesischen Medizin ist beeindruckend; dies zeigen Kongresse wie der DÄGFA-Kongress in Bad Nauheim oder der ICMART Kongress in Barcelona. Wir werden Ihnen das Interessanteste dieser Meetings jeweils am ASA TCM-Kongress präsentieren.

Die ASA hat die Schweizerische Berufsorganisation der Therapeuten SBO-TCM als ständige Gesellschaft zum Kongress eingeladen – auch hier gehen wir neue Wege. Integration nicht nur der medizinischen Systeme, sondern auch in der Zusammenarbeit der Fachpersonen – und dabei bleiben die spezifischen Charakteristika ohne weiteres erhalten. Angesichts Swissmedic, der Initiative «Ja-zur-Komplementärmedizin» und dem BAG ist dies ein sinnvoller Schritt, welcher aber die politische Kraft deutlich potenziert. Wir freuen uns auf diesen neuen Horizont.

Auf bald – im November in Münchenstein!

Herzlich,
Ihr Joerg Fritschi

*Vize-Präsident ASA
Assoziation Schweizerischer Ärztegesellschaften für Akupunktur und Chinesische Medizin
Präsident UNION
Union schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen*

Näheres zum Kongress-Programm auf den Seiten der UNION (Seite 342) in diesem Heft.